



Statistische Berichte

Weinwirtschaft in Bayern 2018

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,
Weinerzeugung, Weinbestand



C II 5 j 2018
Hrsg. im Februar 2020
Bestellnr. C2500C 201800



Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Rechtsgrundlagen	4
Methodische Erläuterungen	4

Tabellen

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2017 und 2018.....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2018	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2018.....	9
4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2018 nach der Herkunft	10
5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2018 im Vergleich zum Vorjahr.....	11

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken, nämlich der Rebflächenerhebung sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EU) Nr. 1337/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 zu europäischen Statistiken über Dauerkulturen und zur Aufhebung der VO (EWG) Nr. 357/79 des Rates und der Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl EU Nr. L347 S.7);
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl EU Nr. L 128 S. 15);
- Weingesetz vom 18. Januar 2011 (BGBl I S. 66);
- Wein-Überwachungsverordnung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

Methodische Erläuterungen

Alle vier Erhebungen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden von der die Weinbaukartei führenden Stelle, die für den Vollzug und die Überwachung der Einhaltung von für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig ist, zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. In Bayern ist dies seit 2005 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

Rebflächenerhebung

Die Rebflächenerhebung liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Alle fünf Jahre (zuletzt 2015) wird zusätzlich im Rahmen der Grunderhebung der Rebflächen u. a. die Zahl der Weinbaubetriebe einschließlich der Rebschulen und ihre Spezialisierung sowie das Alter der Rebstöcke erfasst. Berichtszeitpunkt der Rebflächenerhebung ist der 31. Juli 2018. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2018 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei Anfang Juni zum Stand 31. Mai an die LWG. Danach erfolgte Änderungen sind bis zur Weinernte an die LWG nachzumelden. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit einer Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Wein oder Weinbauerzeugnissen ausschließlich zum Verbrauch im Haushalt des Weinerzeugers bestimmt sind und der betreffende Weinerzeuger weder Wein noch andere Weinbauerzeugnisse zu gewerblichen Zwecken erzeugt. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. nächster Abschnitt).

Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost, wobei 100 kg Trauben 78 l Traubenmost entsprechen) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt. Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 15. Januar bei der LWG abzugeben. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernteberichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2018 ermittelt.

Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem zur Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 15. Januar bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Erhebung der Weinbestände

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u. a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2018.

Erfasst sind über die Weinbaukartei alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe sowie Großhändler, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik weiterleitet.

Der Vergleich der Ergebnisse ab 2012 nach den unterschiedlichen Qualitätsstufen ist mit denen der vorangegangenen Jahre nur noch eingeschränkt möglich. Grund hierfür ist, dass nun der Schaumwein sowie der Likör- und Perlwein in den einzelnen Qualitätsstufen mit enthalten ist. Bis 2011 wurde der Perl- und Likörwein beim „sonstigen Wein“ nachgewiesen, sodass auch bei dieser Restgröße die Vergleichbarkeit nicht mehr gegeben ist. Der Landwein wird ab 2012 als eigene Position ausgewiesen. Nach dem neuen Bezeichnungsrecht der EU-Weine, das seit dem 1. August 2009 in Kraft ist, zählt der Landwein zu den Weinen mit geschützter geographischer Angabe (Wein g.g.A.), der Qualitäts- und Prädikatswein zu den Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (Wein g.U.). Da in Deutschland das System der Qualitätsweinregelungen weiterhin besteht, wurde in der Tabelle 4 die Bezeichnung Prädikats-, Qualitäts- und Landwein beibehalten.

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern			
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2018 gegenüber 2017	
		2017	2018	ha	%
Weißweinrebsorten					
1	Bacchus	750,25	754,73	4,48	0,6
2	Burgunder, Weißer	182,94	198,45	15,51	8,5
3	Chardonnay	23,02	27,64	4,62	20,1
4	Johanniter	20,14	19,90	- 0,24	- 1,2
5	Kerner	184,24	180,29	- 3,95	- 2,1
6	Müller-Thurgau	1 604,60	1 553,28	- 51,32	- 3,2
7	Muskateller, Gelber	8,75	12,06	3,31	37,8
8	Ortega	16,19	16,22	0,03	0,2
9	Perle	8,45	7,85	- 0,60	- 7,1
10	Rieslaner	31,84	31,74	- 0,10	- 0,3
11	Riesling, Weißer	336,57	337,38	0,81	0,2
12	Ruländer (Burgunder, Grauer)	83,00	87,86	4,86	5,9
13	Sauvignon blanc	35,18	38,84	3,66	10,4
14	Scheurebe	158,61	168,23	9,62	6,1
15	Silvaner, Blauer	20,75	21,56	0,81	3,9
16	Silvaner, Grüner	1 493,29	1 501,00	7,71	0,5
17	Solaris	7,46	7,86	0,40	5,4
18	Traminer, Roter (Gewürztraminer) ...	42,18	43,57	1,39	3,3
19	Übrige weiße Rebsorten ²⁾	50,15	59,84	9,69	19,3
20	Zusammen	5 057,61	5 068,31	10,70	0,2
Rotweinrebsorten					
21	Acolon	50,26	50,00	- 0,26	- 0,5
22	Cabernet Dorsa	18,06	17,91	- 0,15	- 0,8
23	Domina	326,81	322,39	- 4,42	- 1,4
24	Dornfelder	144,89	139,86	- 5,03	- 3,5
25	Frühburgunder, Blauer	16,12	15,78	- 0,34	- 2,1
26	Limberger, Blauer	6,12	6,19	0,07	1,1
27	Merlot	10,57	10,79	0,22	2,1
28	Müllerrebe (Schwarzriesling)	72,21	69,25	- 2,96	- 4,1
29	Portugieser, Blauer	54,45	49,72	- 4,73	- 8,7
30	Regent	132,92	130,35	- 2,57	- 1,9
31	Spätburgunder, Blauer	274,31	276,69	2,38	0,9
32	Zweigelt, Blauer	15,93	16,49	0,56	3,5
33	Übrige rote Rebsorten ²⁾	27,28	30,14	2,86	10,5
34	Zusammen	1 149,93	1 135,56	- 14,37	- 1,2
Weiß- und Rotweinrebsorten					
35	Insgesamt	6 207,53	6 203,87	- 3,66	- 0,1

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiet Donau.- ²⁾ Einschließlich Versuchsanbau.

bereichen und Rebsorten in Bayern 2017 und 2018

davon								Lfd. Nr.
Franken				Übrige Gebiete ¹⁾				
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2018 gegenüber 2017		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2018 gegenüber 2017		
2017	2018		%	2017	2018		%	
ha				ha				
Weißweinrebsorten								
745,95	750,23	4,28	0,6	4,29	4,50	0,21	4,9	1
180,19	194,89	14,70	8,2	2,75	3,56	0,81	29,5	2
20,47	24,38	3,91	19,1	2,55	3,26	0,71	27,8	3
16,30	16,06	- 0,24	- 1,5	3,85	3,84	- 0,01	- 0,3	4
183,95	179,99	- 3,96	- 2,2	0,30	0,30	-	-	5
1 588,59	1 537,97	- 50,62	- 3,2	16,01	15,31	- 0,70	- 4,4	6
8,14	11,01	2,87	35,3	0,61	1,05	0,44	72,1	7
16,19	16,22	0,03	0,2	-	-	-	-	8
8,45	7,85	- 0,60	- 7,1	-	-	-	-	9
31,54	31,44	- 0,10	- 0,3	0,30	0,30	-	-	10
335,31	335,88	0,57	0,2	1,26	1,50	0,24	19,0	11
78,39	82,95	4,56	5,8	4,61	4,91	0,30	6,5	12
32,74	36,40	3,66	11,2	2,44	2,44	-	-	13
158,20	167,82	9,62	6,1	0,41	0,41	-	-	14
20,75	21,56	0,81	3,9	-	-	-	-	15
1 493,20	1 500,90	7,70	0,5	0,09	0,10	0,01	11,1	16
5,76	6,16	0,40	6,9	1,70	1,70	-	-	17
41,80	43,20	1,40	3,3	0,37	0,37	-	-	18
44,32	53,21	8,89	20,1	5,82	6,63	0,81	13,9	19
5 010,24	5 018,12	7,88	0,2	47,36	50,19	2,83	6,0	20
Rotweinrebsorten								
50,19	49,93	- 0,26	- 0,5	0,07	0,07	-	-	21
17,83	17,69	- 0,14	- 0,8	0,23	0,22	- 0,01	- 4,3	22
326,69	322,28	- 4,41	- 1,3	0,11	0,11	-	-	23
143,61	138,59	- 5,02	- 3,5	1,28	1,28	-	-	24
15,96	15,73	- 0,23	- 1,4	0,17	0,1	- 0,12	- 70,6	25
6,12	6,19	0,07	1,1	-	-	-	-	26
10,40	10,62	0,22	2,1	0,17	0,17	-	-	27
72,21	69,13	- 3,08	- 4,3	-	0,12	0,12	-	28
54,44	49,71	- 4,73	- 8,7	0,01	0,01	-	-	29
130,28	127,55	- 2,73	- 2,1	2,64	2,80	0,16	6,1	30
261,26	263,43	2,17	0,8	13,06	13,25	0,19	1,5	31
15,38	15,94	0,56	3,6	0,55	0,55	-	-	32
24,58	25,36	0,78	3,2	2,69	4,78	2,09	77,7	33
1 128,95	1 112,14	- 16,81	- 1,5	20,98	23,42	2,44	11,6	34
Weiß- und Rotweinrebsorten								
6 139,19	6 130,26	- 8,93	- 0,1	68,34	73,61	5,27	7,7	35

2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2018

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
					Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl Most	Grad Öchsle	hl			
Bayern							
Weißer Sorten	4 952,84	87,9	435 213	88	1 288	102 357	331 568
davon Müller-Thurgau	1 539,50	96,3	148 257	85	556	38 479	109 222
Silvaner, Grüner	1 481,35	83,3	123 462	91	277	12 573	110 612
Riesling, Weißer	333,99	65,8	21 963	92	1	1 820	20 142
Bacchus	733,67	105,5	77 392	80	190	42 368	34 834
Burgunder, Weißer	184,77	70,5	13 033	95	5	1 097	11 932
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	82,41	67,1	5 531	95	–	558	4 974
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	597,15	76,3	45 574	94	259	5 462	39 853
Rote Sorten	1 125,50	79,7	89 727	91	294	35 319	54 113
davon Domina	321,67	88,2	28 380	93	35	9 076	19 269
Spätburgunder, Blauer	271,98	62,5	17 000	94	50	5 295	11 655
Dornfelder	139,72	90,2	12 599	83	55	8 222	4 323
Portugieser, Blauer	49,72	83,7	4 160	83	25	3 178	957
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	342,41	80,6	27 586	92	129	9 548	17 909
Insgesamt 2018	6 078,34	86,4	524 940	89	1 583	137 676	385 681
2017	6 086,61	75,6	460 387	79	1 883	239 036	219 468
Franken							
Weißer Sorten	4 906,45	88,0	431 953	88	1 137	99 921	330 896
davon Müller-Thurgau	1 524,44	96,4	147 018	85	556	37 314	109 148
Silvaner, Grüner	1 481,25	83,3	123 462	91	277	12 573	110 612
Riesling, Weißer	332,73	65,8	21 877	92	1	1 773	20 104
Bacchus	729,39	105,5	76 934	80	157	42 001	34 775
Burgunder, Weißer	181,55	70,9	12 874	95	–	1 002	11 872
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	78,03	68,3	5 328	95	–	396	4 933
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	579,06	76,8	44 460	94	146	4 862	39 452
Rote Sorten	1 104,67	80,1	88 451	91	145	34 498	53 808
davon Domina	321,56	88,2	28 368	93	23	9 076	19 269
Spätburgunder, Blauer	259,01	62,9	16 290	94	50	4 754	11 486
Dornfelder	138,44	90,2	12 486	83	27	8 149	4 310
Portugieser, Blauer	49,71	83,7	4 160	83	25	3 178	957
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	335,95	80,8	27 146	92	19	9 340	17 786
Zusammen	6 011,12	86,6	520 404	89	1 281	134 418	384 705
Übrige Gebiete²⁾							
Weißer Sorten	46,39	70,3	3 259	90	152	2 436	672
davon Müller-Thurgau	15,06	82,3	1 239	82	–	1 165	74
Silvaner, Grüner	0,10	–	–	–	–	–	–
Riesling, Weißer	1,26	68,3	86	93	1	48	38
Bacchus	4,28	107,1	458	77	33	366	59
Burgunder, Weißer	3,22	49,4	159	102	5	95	60
Ruländer (Burgunder, Grauer) ..	4,38	46,4	203	92	–	162	41
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	18,09	61,6	1 114	97	114	601	400
Rote Sorten	20,83	61,3	1 276	92	150	822	305
davon Spätburgunder, Blauer	12,97	54,7	710	97	–	540	169
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	7,86	72,0	566	93	150	281	135
Zusammen	67,22	67,5	4 536	91	301	3 258	977

¹⁾ Einschließlich Versuchsanbau. - ²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiet Donau.

3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2018

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2018 gegenüber 2017	
	2017	2018	davon			
			Weißwein	Rotwein	hl	%
Bayern						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)...	2 206	2 467	2 051	416	261	11,8
Qualitätswein (Wein g.U.)	229 402	127 700	90 587	37 113	- 101 702	- 44,3
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	208 700	356 912	304 526	52 386	148 212	71,0
Insgesamt	440 308	487 078	397 164	89 915	46 770	10,6
Franken						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)...	1 960	2 056	1 789	267	96	4,9
Qualitätswein (Wein g.U.)	224 659	124 690	88 424	36 266	- 99 969	- 44,5
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	207 525	355 656	303 591	52 065	148 131	71,4
Zusammen	434 144	482 402	393 804	88 598	48 258	11,1
Übrige Gebiete²⁾						
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)...	246	410	261	149	164	66,7
Qualitätswein (Wein g.U.)	4 743	3 010	2 163	847	- 1 733	- 36,5
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	1 175	1 256	935	321	81	6,9
Zusammen	6 164	4 676	3 359	1 317	- 1 488	- 24,1

¹⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).

²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg sowie Untergebiet Donau.

4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2018 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon			
		nach der Betriebsart		nach der Weinart	
		Erzeuger	Handel	Weißwein	Rotwein ¹⁾
hl					
Wein²⁾					
Deutschland					
Qualitätswein (Wein g.U.)	271 786	262 749	9 037	169 681	102 105
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	113 227	109 561	3 666	102 552	10 675
Landwein (Wein g.g.A.)	6 146	5 610	536	4 612	1 535
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	21 310	19 194	2 115	11 746	9 564
sonstiger Wein	1 994	1 994	–	1 324	670
Trinkwein zusammen	414 462	399 109	15 354	289 913	124 549
darunter Schaumwein	7 403	6 633	770	6 040	1 362
darunter Bayern					
Qualitätswein (Wein g.U.)	256 764	249 580	7 184	163 058	93 706
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	112 026	108 550	3 476	101 463	10 563
Landwein (Wein g.g.A.)	6 038	5 574	464	4 530	1 508
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	18 977	18 489	488	10 252	8 725
sonstiger Wein	1 159	1 159	–	878	281
Trinkwein zusammen	394 964	383 352	11 612	280 181	114 783
darunter Schaumwein	6 783	6 286	496	5 477	1 306
Übrige EU-Länder					
Qualitätswein (Wein g.U.)	7 261	352	6 908	2 848	4 413
Landwein (Wein g.g.A.)	1 053	3	1 049	366	686
Wein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	79 489	1 234	78 256	46 202	33 287
sonstiger Wein	1 288	–	1 288	1 285	3
Trinkwein zusammen	89 091	1 589	87 502	50 701	38 389
darunter Schaumwein	5 140	19	5 121	594	4 546
Drittländer					
Trinkwein zusammen	49 422	1 187	48 236	21 267	28 156
darunter Schaumwein	124	40	84	90	33
Insgesamt					
Trinkwein insgesamt	552 976	401 884	151 091	361 882	191 094
darunter Schaumwein	12 666	6 692	5 974	6 725	5 941
Traubenmost⁴⁾					
Konzentrierter Traubenmost	562	177	385	512	51
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost	106	106	–	106	–
Traubenmost⁴⁾ insgesamt	668	283	385	618	51
Weinbestand insgesamt	553 644	402 168	151 476	362 499	191 145

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.- ²⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

³⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ⁴⁾ In hl Wein umgerechnet.

5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2018 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart ----- Insgesamt	Insgesamt	davon					
		Trinkwein ¹⁾			Traubenmost ²⁾		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Weißwein	Rotwein ³⁾		Weißmost	Rotmost
hl							

Betriebsart

Erzeuger	2018	402 168	401 884	280 517	121 368	283	233	51
	2017	414 231	413 875	287 025	126 850	357	312	45
Handel	2018	151 476	151 091	81 365	69 726	385	385	–
	2017	97 999	97 768	56 876	40 892	231	228	4

Insgesamt

Weinbestand

	2018	553 644	552 975	361 882	191 094	668	618	51
	2017	512 230	511 643	343 901	167 742	588	540	49

Veränderung 2018 gegenüber 2017

	hl	41 414	41 332	17 981	23 352	80	78	2
	%	8,1	8,1	5,2	13,9	13,6	14,4	4,1

¹⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.- ²⁾ In hl Wein umgerechnet.-

³⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2019

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2019

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de